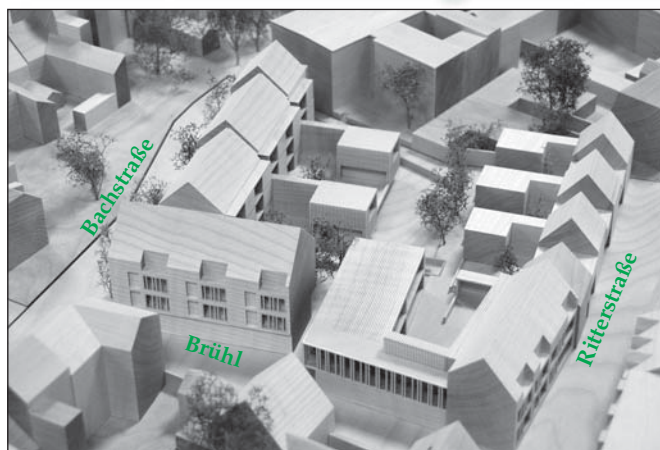




## Jetzt schon 60 Anträge für altersgerechtes Wohnen Weimarer Architekturbüro gewinnt Realisierungswettbewerb zum Großküchengelände



liegt und in das Projekt „Genial zentral“ eingebettet ist. Im Februar fand hierzu bereits ein Gespräch mit dem Seniorenbeirat des Kreises Weimarer Land statt, der frühzeitig in die Planungen mit einbezogen wurde.

Der Entwurf des Siegerbüros (siehe Foto links) sieht unter anderem vor, 10 Ein-Raum-, 24 Zwei-Raum- und 6 Drei-Raum-Wohnungen zu errichten – sechs von ihnen rollstuhlgerecht. Ein zentraler Quartierhof soll dabei ebenso entstehen wie ein gemeinschaftlicher Gartenhof und ein ruhiger Wohnhof. Ein abgesenkter Parkbereich bietet 15 Bedarfsparkplätze. Die dreigeschossigen Häuser sollen eine Klinkerfassade erhalten, die zu den bereits vorhandenen Nachbargebäuden passt. Hinter den geschlossenen Fassaden finden sich zudem wettergeschützte Laubengänge, die auch als Begegnungsräume fungieren können. Für eine ökologisch nachhaltige Heizung soll eine klimaneutrale Pelletheizung sorgen.

Fortsetzung auf Seite 100

Elf Stunden benötigte das insgesamt siebenköpfige Preisgericht, bestehend aus einer Fach- und einer Sachjury, um am 13. Juli alle 22 Planungsentwürfe für das Gelände der ehemaligen Großküche zwischen Brühl, Bach- und Ritterstraße zu begutachten und zu einer Entscheidung zu kommen. Doch dann war diese auch klar: Einstimmig votierte das Gremium für das Architekturbüro „Schettler & Wittenberg“ aus Weimar (siehe Foto rechts) als Sieger des Wettbewerbs. „Sie haben großen Wert auch auf die Erschließung des Innenbereichs gelegt“, erläuterte Sören Rost, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA), und Mitglied der Sachjury. Den zweiten Platz belegten die Weimarer Architekten Dieckmann und Satzinger, den dritten Platz teilten sich „Euen, Wolf & Winter GmbH“ aus Gera und das Apoldaer Architekturbüro Kaiser mit ihren Entwürfen.

Für die Planung wurde durch die WGA vorgegeben, dass hier mindestens 40 Ein- bis Drei-Raum-Wohnungen entstehen sollen, bei denen die Bedürfnisse der älteren Menschen berücksichtigt werden. Auch das Gelände um den Schulplatz wird mit einbezogen, da das gesamte Areal im innerstädtischen Sanierungsgebiet



### Aus dem Inhalt

#### Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Apoldaer ziehen an einem Strang .....	100
Zwei Ausstellungen zum Werk von Margaretha Reichardt und ihren Schülern .....	101
Schönste blühende Fassade gesucht .....	102
Aus dem Stadtarchiv: Gasthaus „Preußischer Hof“ .....	104
Herzlichen Glückwunsch .....	105
Vereinsnachrichten .....	106 - 107

#### Amtlicher Teil, u.a.:

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 5. Thüringer Landtag am 30. August 2009 .....	108
Beschlusses des Stadtrates vom 13. Mai 2009 .....	109

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen .....	110
-------------------------------------	-----

Nächste Stadtratssitzung:  
2. September 2009, 17.00 Uhr,  
Stadthaus, Raum 35

\*\*\*

Nächstes Amtsblatt:  
14. August 2009

Redaktionsschluss: 5. August 2009



**DEINE STIMME  
GEGEN NAZIS!**

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 99

### Jetzt schon 60 Anträge für altersgerechtes Wohnen

Die Empfehlungen der Jury werden im nächsten Schritt dem Aufsichtsrat der WGA vorgelegt. Dabei will man jedoch Gespräche mit allen vier Preisträgern vor allem hinsichtlich der gesamten Realisierungskosten führen. „Unsere Zielsetzung ist es, 2010 mit dem Bau beginnen zu können“, machte Rost deutlich. Dabei geht der Geschäftsführer derzeit von einer Gesamtinvestition von rund 5 Millionen Euro für das gesamte Vorhaben aus.

2008 hatte die WGA das Grundstück mit dem Ziel einer Wohnbebauung gekauft. Gemeinsam mit der Stadt lobte man im März dieses Jahres den Realisierungswettbewerb aus, der zwei Ideenteile aufwies. Zum einen den städtebaulichen Teil, in

dem die Gesamteinbettung des Areals in das Umfeld entwickelt werden sollte – zum andern den Realisierungsteil, in dem die genannten Vorgaben der WGA erfüllt werden mussten. Insgesamt 22 Entwürfe gingen bis zum Abgabetermin am 10. Juni ein und wurden nun von den beiden Jürs bewertet. „So ein offener Wettbewerb ist ja immer spannend, da weiß man überhaupt nicht, was man letztlich an Entwürfen kriegt“, sagt Rost.

„Sieht man mal vom Krankenhaus und den Pflegeheimen ab, dann haben wir mit Ausnahme des Appartementhauses in Apolda keine Wohnungen mit ausnahmslosem Aufzugszugang“, so Rost. Die WGA habe vor der Ausschreibung eine entspre-

chende Analyse durchgeführt. Und so soll bei den künftigen Wohnungen in der Stadtmitte beispielsweise darauf geachtet werden, dass horizontale Stufen, etwa vor der Badewanne, vermieden werden, dass Fenstergriffe und Lichtschalter tiefer als sonst angebracht und damit gerade für ältere Menschen leichter erreichbar sind.

Dass hier tatsächlich eine „Marktlücke“ besteht, beweisen die Reaktionen: „Bereits seit dem ersten Zeitungsbericht über das geplante Vorhaben „Altersgerechtes Wohnen“ sind bei uns Anmeldungen für Wohnungen eingegangen“, erläuterte der WGA-Geschäftsführer. Gegenwärtig lägen schon 60 Anträge von Interessenten aus Apolda und aus dem Umland vor.

### Apoldaer ziehen an einem Strang

#### 1.500 Meter langer „Bürgerschall“ soll zum Zwiebelmarkt im Stadtgebiet entrollt werden



Zum Zwiebelmarkt am 25. September soll er fertig sein, der mit insgesamt 1.500 Metern längste Schal Thüringens. Die ersten Meter des in den Stadtfarben Schwarz, Gelb und Grün gehaltenen „Apoldaer Bürgerschals“ sind bereits am 14. Juli bei der Firma Riedel Strickmoden gestrickt worden. Bestickt wird er durch die einheimische Stickerei Fuchs. In seiner gesamten Länge wird er dann zum Apoldaer Zwiebelmarkt präsentiert und soll das geplante grüne Band der Stadt zwischen der Kernzone 1 bis Kernzone 2 (vom Bauhaus-Stuhl am Kunsthaus bis zum Lohteich in der Herressener Promenade) symbolisieren. Eine Kette von 1.000 Menschen soll an diesem Tag den Bürgerschall halten, der in seiner kompletten Länge aufgerollt wird. Die

Bürger der Stadt ziehen dann sinnbildlich an einem Strang, der für industrielle Tradition, Kreativität, Ideenreichtum und Strukturwandel steht.

Ziel der Aktion ist es, die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt zu zeigen, sie für deren Entwicklung zu sensibilisieren und die politischen Entscheidungsträger der Landesgartenschau 2013 nochmals auf die Bewerbung Apoldas aufmerksam zu machen. Federführend dafür ist die Initiativgruppe „Apolda blüht auf“, die dabei eng mit der Stadtverwaltung zusammenarbeitet.

Doch mit der großen Aktion zum Zwiebelmarkt hat der Bürgerschall noch längst nicht ausgedient: 1.000 Bürger können auch jeweils einen Teil dieses Schals erwerben. Jeder dieser Teile ist ein absolutes Unikat, denn er ist als Bürgerschall zu erkennen und erhält eine fortlaufende Nummer. Seit Anfang Juli können Optionsscheine dafür zum Preis von 11,85 € pro Stück erworben werden. Es gibt zehn Verkaufsstellen, die folgende Optionsscheinnummern anbieten:

- Nr. 001 bis 100: Tourist-Information im Rathaus
- Nr. 101 bis 200: Friseursalon Deinhardt
- Nr. 201 bis 300: Kanzlei Petermichl
- Nr. 301 bis 400: Poststelle Greulich
- Nr. 401 bis 500: Glockenmuseum
- Nr. 501 bis 600: „Hotel am Schloß“
- Nr. 601 bis 700: Geschenkeladen der Druckerei Kühn (Brauhaus)
- Nr. 701 bis 800: Friseurgeschäft im „Glockenhof-Center“
- Nr. 801 bis 900: Schreibwarenfachgeschäft Greulich
- Nr. 901 bis 1000: „Alte Stadt-Apotheke“.

Wenn man eine Wunschnummer haben möchte, dann ist der Optionsschein nur in der entsprechenden Verkaufsstelle erhältlich.

Wer einen solchen Schein erwirbt, darf da-

mit als zusätzlichen Anreiz im kommenden Jahr das Glockenmuseum und das Kunsthaus kostenlos besuchen. Darüber hinaus können sich die Käufer dieser Schals in das „Grüne Buch der Stadt Apolda“ eintragen. Dieses Buch wird nur 1.000 Eintragungen enthalten und im Archiv der Stadt noch in vielen Jahren darüber Auskunft geben, wer Anteile am derzeit längsten Schal von Thüringen hat. Die Nummer auf dem Optionsschein entspricht der Nummer auf dem Schal und auch der Nummer im „Grünen Buch“. Bis jetzt wurden ca. 400 – also über ein Drittel – der Optionsscheine verkauft. Im Dezember kann dann jeder Besitzer eines solchen Scheins seinen Schal (1,50 m lang, konfektioniert und bestickt) in der Tourist-Information in Empfang nehmen.





## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Bauhaus-Themen mit Blick über die Stadt

Nacht der Mode auch auf dem Schlossplatz mit toller Stimmung



Auch das Wetter passte zum neuen Veranstaltungsort der diesjährigen „Nacht der Mode“ am 3. Juli. Wegen der Sanierungsarbeiten am Markt musste diese auf den Schlossplatz ausweichen. Dem Andrang und der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Viele Glockenstädter und Besucher von außerhalb drängten sich auf dem Platz, fast alle wollten dem Laufsteg möglichst nahe kommen, um ungetrübte Blicke auf das Geschehen werfen zu können. Um 21 Uhr startete die Show: Models und Dressmen präsentierten die aktuellen Kollektionen

Apoldaer Strickbetriebe, die vielleicht schon den einen oder anderen Kauf nach sich gezogen haben. Anschließend zeigten sich die „Macher“ der Schule für Mode und Design „vill-a-rte GmbH“ aus Halle/Saale, die ab September auch in Apolda Modegestalter ausbilden möchte, mit etwas „schrägen“ Designs. Als Moderator führte Klaus Ehrlich – bekannt aus der TV-Sendung „Mode mal Ehrlich“ – durch den Abend.

Kurz nach 22 Uhr dann der eigentliche Höhepunkt: Die Graffiti MODELS aus Erfurt zeigten auf dem 40 Meter langen nächtlichen Laufsteg die Entwürfe von zwölf Studierenden der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der Fachhochschule Trier. Diese hatten sich im Rahmen des Jubiläums „90 Jahre Bauhaus“ im März beim 11. Strickworkshop Apolda mit den Bauhaus inspirierten Themen „Future-shock“ und „Kaleidoskop“ und deren Umsetzung befasst. In fünf Tagen strickten, kettelten, nähten und fertigten die Jung-Designer seinerzeit – unterstützt von den Mitarbeitern und den umfangreichen technischen Möglichkeiten – in den Betrieben aha Strickdesign GmbH Bad Sulza, Apotex GmbH, Leder Atelier Apolda GmbH, Stefanie Liebgott, Riedel Strickmoden, strickchic GmbH und Toloop Strickmoden & Design GmbH bis spät in die Nacht ihre Kollektionen.

### Zwei Ausstellungen zum Werk von Margaretha Reichardt und ihren Schülern

Dem Lebenswerk der Bauhaus-Künstlerin Margaretha Reichardt und ihren Schülern widmen sich seit Anfang Juli sowohl das Glocken- und Stadtmuseum als auch das Kunsthaus Apolda. So zeigt letzteres vor allem die Textilkunst der 1907 geborenen Künstlerin – 86 Webarbeiten sowie 25 Zeichnungen und Fotos. Die Erfurter Tex-

tilgestalterin gehörte zu den bedeutendsten Weberinnen, die aus der vor 90 Jahren in Weimar gegründeten Kunst- und Designschule hervor gegangen sind. Ergänzt wird diese Ausstellung durch eine weitere Ausstellung mit Arbeiten von Reichardt-Schülern im Glockenmuseum Apolda.

Im Kunsthaus ist unter anderem die Collage «Die Ballspielenden» aus den Jahren 1930/31 zu sehen, in der Reichardt Erkenntnisse aus dem Unterricht Paul Klees anwendete. Gezeigt wird auch das 1978 bis 1980 entstandene neunteilige Ensemble «Der faustische Mensch», eine Arbeit für das Deutsche Nationaltheater Weimar. Zu einer der letzten Arbeiten der Künstlerin gehört ein Gebetsteppich aus dem Jahr 1982. Die Wandteppiche entstanden zumeist ohne Kartenvorlage. Die ausgestellten Stücke stammen überwiegend aus dem Angermuseum Erfurt und der Stiftung Bauhaus Dessau.

Reichardt war eine der letzten Mitarbeiterinnen des Bauhauses in Dessau, von wo die Gestaltungsschule 1932 vertrieben wurde. Die Meisterin der Textilkunst bildete in ihrer Werkstatt in Erfurt-Bischleben zwischen 1933 und ihrem Tod 1984 mehr als 50 Lehrlinge aus. Deren Arbeiten stellt das Glockenmuseum Apolda zeitgleich zur Schau im Kunsthaus aus. **Beide Präsentationen sind bis zum 30. August zu sehen.**



### Ein Pionier der Textilstadt Apolda Gedenken zum 250. Geburtstag Christian Zimmermanns am 2. August 2009



Den 250. Geburtstag Zimmermanns will die Stadt Apolda am **2. August**, um **11 Uhr**, am **Denkmal** auf dem **Alexander-Puschkin-Platz** würdigen. Nach der Begrüßung durch den hauptamtlichen Beigeordneten Volker Heerdegen wird der Historiker Dr. Thomas Bahr, verantwortlicher Redakteur der „Apoldaer Heimat“, den Besuchern Leben und Schaffenswerk des Unternehmers näher bringen. Anschließend soll zur Ehrung des berühmten Sohnes der Stadt Apolda noch ein Blumengebinde am Denkmal niedergelegt werden.

Der Name und das Wirken von Christian Zimmermann sind aus der Stadtgeschichte Apoldas nicht wegzudenken. Ende des 18. Jahrhunderts versuchten Verleger (früherer Begriff für Fabrikant) wie er, der sein Geschäft 1789 gründete, durch Umrüstung der Wirkstühle für neue Garne und Einführung neuartiger Maschinen die Wirkerei mit einem größeren Warenangebot zu forcieren. Dieser Mut hatte auch deutlich spürbare Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Glockenstadt.

Ende des Jahres wird der Apoldaer Kulturverein e.V. wieder eine Ausgabe der „Apoldaer Heimat“ herausgeben. Hier wird nochmals ausführlich über das Leben und Wirken von Christian Zimmermann berichtet.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Grüße aus dem Vatikan



Foto privat

Nach Grüßen von Ulrike und Frank Winter vom Kap Horn hat jetzt auch die Apoldaerin Lisa Zimmermann für die Landesgartenschau in ihrer Heimatstadt geworben. Das Foto zeigt die Abiturientin vor dem Vatikan auf dem Petersplatz in Rom.

Wer dem Beispiel folgen will und ein originales Urlaubsziel ansteuert, kann sich vor-

her in der Tourist-Information im Rathaus - natürlich kostenlos - ein entsprechendes Plakat abholen und den Schnappschuss per E-Mail oder nach dem Urlaub in Papierform an die Stadtverwaltung schicken. Vielleicht gibt es dann ja sogar eine kleine Ausstellung der Apoldaer Landesgartenschau-Werbefotos!

### Schönste blühende Fassade gesucht

#### Bewerber können sich bis Ende August melden

Nach der Premiere im vergangenen Jahr wird auch 2009 wieder die schönste blühende Fassade Apoldas gesucht. Die Initiative „Apolda blüht auf“ ruft daher alle, die eine schöne blühende Fassade, einen entsprechenden Haus- bzw. Geschäftseingang, oder Fenster haben, auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Wer teilnehmen will, muss bis zum **31. August 2009** lediglich seinen Namen und Adresse in der „Alten Stadt-Apotheke“ am Markt angegeben haben.

*Apolda blüht auf*

## Jahrhunderte alte Wasserkunstarchitektur

### Sanierungsarbeiten am Markt brachten überraschenden Fund im Erdreich zu Tage

Einen überraschenden Fund machten Mitte Juni die Arbeiter bei der Sanierung des Apoldaer Marktes: Sie stießen beim Graben unter anderem auf Teile eines historischen Brunnens und einer Wasserleitung. Wie das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mitteilte, handelt sich bei dem Fund um einen Brunnen bzw. eine Wasserkunstarchitektur des 17./18. Jahrhunderts. Eine genauere Datierung wurde durch Keramik und Münzen möglich. Zu

dem Brunnen gehört auch die dabei gefundene Röhre, die sichergestellt wurde. Aus dem 14. Jahrhundert stammen hingegen die ältesten Keramikfunde dieser Stelle – sie gehören zu einem älteren Marktplatzpflaster.

Die Baureste sollen laut Landesamt erhalten bleiben. So wurde nach Empfehlung der Behörde eine Abdeckung mit Fließ aufgebracht und die Stelle wieder verfüllt.

Das neue Marktplaster kann nun über dem Baubefund verlegt werden.

Derweil bewegt sich die Umgestaltung des Marktplatzes im Zeitplan. Sämtliche alte Verkehrsflächen sind bereits abgebrochen und die Leitungen für Wasser, Abwasser, Regenwasser, Energie, Gas, Telekom, Straßenbeleuchtung und Kabelfernsehen wurden im gesamten Bereich des Marktplatzes, der Mönchgasse und der Schleiergasse in den Untergrund verlegt, saniert oder auch umverlegt. In den kommenden Tagen werden auf dem Markt im Untergrund noch die restlichen Hausan- und -umschlüsse an das Kanalnetz fertig gestellt. Auch die Telekom-Schächte müssen erneuert werden. In einem nächsten Schritt kommen dann die so genannten Senkelektanten in den Boden, die für die spätere Elektro- sowie Wasserversorgung des Marktgeschehens und Großveranstaltungen benötigt werden. Im Keller des Rathauses werden derweil die Vorbereitungen für die entsprechenden Anschlüsse der Elektroversorgung des Marktes getroffen.

Auf der Nord-/Ostseite des Marktes wurde bereits der Pflanzgraben für die neuen Bäume vorbereitet. Wer das Brunnenbecken vermisst, dieses befindet sich zurzeit zur Restauration in einer Weimarer Werkstatt. Auch in der Schleiergasse wird kräftig gearbeitet: Hier werden derzeit die Vorbereitungen für die Pflasterarbeiten getroffen, die ersten Pflastersteine dafür stehen bereits in der Straße des Friedens bereit.



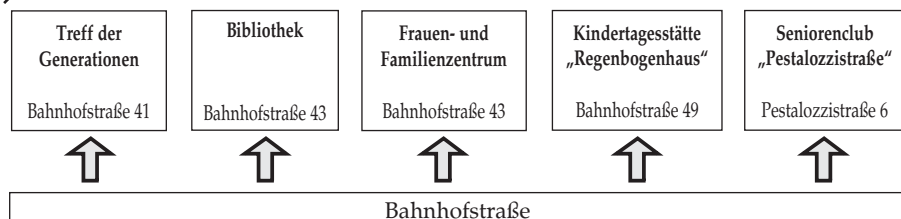




Mehr  
Generationen  
Haus



## Mehr-Generationen-Haus Apolda



## Unsere Aktivitäten im Monat Juli/August

### Treff der Generationen (TDG)

Mo-Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Täglich: Eltern-Großeltern-Kindercfé**

Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei

- Spielmöglichkeiten für Alt und Jung; bei schönem Wetter im Museumsgarten
- nach Absprache Kinderbetreuung bei Arztbesuchen und Behördengängen der Eltern
- nach Absprache Babytreff
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen
- Individuelles Erklären von Handy und Computer
- nach Absprache individuelle Hausaufgabenbetreuung

**Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Ideen.**

**Woche vom 27.07. bis 31.07.**

9.00 – 15.30 Uhr

Schachfreizeit mit Herrn Krug

**montags ab 10.00 Uhr**

Ausprobieren von neuen, schnellen Rezepten mit Beate; anschließend Kostprobe

**03.08. ab 17.00 Uhr**

Offener Treff für Schwangere, werdende und junge Eltern, Großeltern und alle Interessierte, Informationen und Hilfe im „Behördendschungel“

**dienstags ab 10.00 Uhr**

**Kreativangebote**

Vorschläge:

- 28.07. Collagen aus Naturmaterial (Naturmaterial kann mitgebracht werden!)
- 04.08. Makramé für Einsteiger
- 11.08. Farbspielereien, Sommerbilder

Wünsche für weitere Angebote werden gern entgegen genommen!

**16.15 -17.00 Uhr**

Schach für Kinder und Interessierte mit Herrn Krug

**mittwochs ab 9.30 Uhr**

**Frühstücksrunde, anschließend Spieletag für jedermann**

**donnerstags ab 10.00 Uhr**

**Zeichenzirkel mit Frau Sieg**

**17.00 Uhr (alle 2 Wochen) Meditation**

(30.07. und 13.08.)

Stress weg...Entspannungsabende mit **aktiver Meditation**. Lernen Sie Techniken kennen, wie Sie sich von Stress u. Hektik befreien können. Finden Sie Zugang zu Entspannung u. Ruhe! Tanken Sie auf! Information u. Anmeldung unter 0176 29254703 – Frau Frech

**freitags ab 10.00 Uhr**

**Handarbeitskreis**

jeder fertigt das weiter, woran er gerade arbeitet

☞ in einer gemütlichen Runde mit Gleichgesinnten; bei schönem Wetter im Museumsgarten

### Seniorenclub „Pestalozzistraße“

täglich ab 14.00 Uhr

Montag	Gymnastik
Dienstag	Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeekränzchen
Mittwoch	Unterhaltungsnachmittag
	<b>29.07. ab 15.00 Uhr Sommerfest</b>
Donnerstag	Gymnastik mit Musik
Freitag	29.07. Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

### „Villa Lustig“

**Mo-Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr**

**Feriengestaltung mit täglich wechselnden Aktivitäten**

☞ ab 06.08.09,

Mo-Do 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr unterschiedliche Aktivitäten

Mo-Do 14.00 Uhr

Jugendredaktion mit Herrn Weber

### Frauen- und Familienzentrum

dienstags 09.00 - 14.30 Uhr

Näh- und Änderungsservice

mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr

Frauen im Gespräch

### Kita „Regenbogenhaus“

Während der Sommerzeit findet der Mutti-treff nicht statt.

Wir begrüßen interessierte Eltern und ihre Kinder dann wieder im September.

## Nichtamtlicher Teil

## Abenteuer Zelten auf dem Naturspielplatz



Foto privat

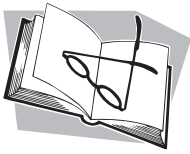
Auch in diesen Sommerferien ermöglichte uns der Naturspielplatz e.V. ein Sommercamp vom 13. bis 17. Juli für 27 Kinder und interessierte Eltern durchzuführen. Am Montag begann die Woche mit alten und neuen Spielen, es folgte ein lustiges Sportfest und Tipps für die gesunde Ernährung. Ab Mittwoch wurden dann die Zelte aufgebaut, Wimpel-Ketten, Pappmache-Lampions bzw. Fahnen gebastelt und für das Abschlussprogramm ein kleines Programm einstudiert. Den Höhepunkt der Woche bildete dann das Abschlussfest mit Lagerfeuer, Knüppelkuchen, Gitarrenmusik, Märchen, Tanz und einer Nachtwanderung. In dieser erlebnisreichen Woche wurde viel gelacht, gebastelt, getanzt und gespielt. Durch die Mitglieder des Naturspielplatzes e.V., dem Verein Nachbarschaftshilfe Apolda e.V., von den Mitarbeiterinnen des Mehrgenerationenhauses, dem sozialen Trainingskurs, der Stadtverwaltung und dem Jugendamt wurden die Kindern betreut.

Für das leibliche Wohl mit schmackhaften Speisen sorgte unser Koch Steffen Hiller, der von vielen Sponsoren, wie Thüfleiwa, Real, Papalina, Gutena und der Bäckerei Heberer unterstützt wurde. Dafür sagen die Organisatoren Frau Puzdrowski (Jugendschutzbeauftragte LRA) und Frau Wille (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt) im Namen aller Kinder und Eltern bei allen Mitwirkenden und Sponsoren Danke!

gez. Sylvia Wille und Kerstin Puzdrowski



Foto privat



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

## Gasthaus „Preußischer Hof“ – Von der Ausspanne zur Apotheke

Die am 30. April 1881 vom Apoldaer Gemeinderat beschlossene Neummerierung der Hofraithen (Bauernhöfe) und Gebäude der Stadt verlangte auch, die Wege, an deren Rändern das Bauen erlaubt oder schon gebaut wurde, exakt zu kennzeichnen.

Der Weg von Heins Gartenecke in der unteren Bahnhofstraße (heute: Bernhardstraße/ Ecke Robert-Koch-Straße) in Richtung der neugebauten Mattstedter Hohle erhielt im Oktober gleichen Jahres die Bezeichnung „Buttstädter Straße“.

An der unteren rechten Seite dieser Straße ließ sich Wirkermeister Carl Theodor Neumann von der Maurerfirma „Ernst Lindner“ 1885 ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Torfahrt und ein Werkstattgebäude hinsetzen. Es war damals das 16. Anwesen in dieser Gegend.

Neumanns Wohn- und Arbeitsräume bezog 1889 Carl Seyfarth, Mitinhaber der Fa. „Seyfarth & Donner“. Zwischen Vorder- und Hinterhaus baute Seyfarth einen überdachten, nach vorn offenen Laubengang, der ihm gleichzeitig als Garnlager diente.

Im Sommer 1893 machte der nächste Grundstückseigner, ein Bierverleger namens Wilhelm Wolf, aus den verstaubten Werksräumen des Hinterhauses einen Pferdestall. Das Stockwerk darüber baute er als Wohnung aus. Räumlich geändert und mit neuen Einbauten versehen, wandelte Wolf das Vordergebäude in ein erstklassiges Gasthaus mit Logierzimmern um.

Ab 22. November 1893 stand das Hotel mit der etwas provokanten Bezeichnung „Preußischer Hof“ allen Gästen offen. Für die Übernachtung zahlte man je nach Zimmerausstattung zwischen 50 Pf. und 1.50 Mark. Besonders Handelsleute (*sie konnten hier ihre Pferde ausspannen*) und Geschäftsreisende (*der kurze Weg zum Bahnhof*) zählten zu den Besuchern dieser Herberge.



Eine große Anzeige im Apoldaer Tageblatt vom 13. Dezember 1894 wies die Leser darauf hin, dass der Preußische Hof wieder einen Betreiber hat. Alfred Buchenhorst hieß der „Neue“. Mit besonders witzigen Attraktionen wollte er das Publikum für sich gewinnen. So bediente z. B. beim Bockbierfest im Februar 1897 der schwerste Zwergkellner (240 Pfund) die staunenden Gäste.

Ein Jahr später tat dies der kleinste Kellner der Welt, lt. Anzeige war er ganze 95 cm groß.

Der überbaute Gang im Hof verschwand und an seiner Stelle entstand in Fachwerkbauweise ein Gartensalon, der sich auch für kleinere Tanzvergnügen eignete.

Im neuen, mit elektrischer Beleuchtung (eigene Stromerzeugung) ausgestatteten Saal konnten sich die Gäste ab 1898 heitere Varieté-Theaterveranstaltungen ansehen oder beliebten Orchestermelodien lauschen. Für den April 1899 kündigte sich eine Sensation an, die Vorführung sog. lebender Photographien mit dem „Edisons Thaumathographen“. (Anmerkung: Das war ein von Edison weiterentwickelter optisch-physikalischer Apparat, der erstmals Bilder ohne das störende Projektionsflimmern ausstrahlte).

Leider zeigten die Apoldaer wenig Interesse für diese Neuheit.

Zum Jahreswechsel 1901/02 veranstaltete Buchenhorst auf dem Saal ein richtiges Reiterfest.

Finanzielle Engpässe und immer neue Auflagen, die er nicht mehr zu erfüllen in der Lage war, trieben ihn in die Zwangsversteigerung. Das Hausgrundstück ging am 20. August 1904 in den Besitz der Vereinsbrauerei AG Apolda über, die wie üblich ihre Wirtschaft weiter verpachtete.

Carl Stiebner aus Buchholz in Sachsen kaufte 1912 das Hotel der Brauerei ab und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Übrigens kannte er das Haus schon seit 1907 als Pachtwirt und wusste so, worauf er sich einließ.

Um einige Durststrecken im Hotelbetrieb zu überbrücken vermietete Stiebner das Hinterhaus zuerst an eine Kartonagenfabrik, später dann nacheinander an zwei Strick- und Wirkwarenhersteller. Beliebt und geachtet starb Hotelier Carl Stiebner am 6. September 1940.

In den Kriegsjahren kam es durch seinen Nachfolger Walter Böhm nochmals zu Umbauten der Hofgebäude.

Aus dem ehemaligen Gartensalon wurde eine Garage mit fünf Stellplätzen und in dem marode gewordenen Hinterhaus entstanden Notwohnungen für Zwangsausgesiedelte. Kurz nach dem Abriss des Hinterhauses Anfang der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts schloss der Preußische Hof, einst ein Ort des Vergnügens und der Entspannung, sein Tor für immer. Heute steht das Haus Robert-Koch-Str. 4 im Dienst der Gesundheit, es beherbergt die Glocken-Apotheke.

gez. Detlef Thomaszczyk

## Nichtamtlicher Teil

### Nächste „Friedenswanderung“ 2010

Auf Grund der positiven Resonanz des ersten Familien-Radwandertages 2008 haben die Organisatoren im vergangenen Jahr festgelegt, diese Veranstaltung fortzuführen.

Da aber die Bundestagswahl am 27. September 2009 stattfindet, hat sich die Initiativgruppe „Friedenswanderung“ in ihrer jüngsten Sitzung am 9. Juni darauf verständigt, die Veranstaltung in diesem Jahr auf Grund der terminlichen Überschneidung auszusetzen.

Die nächste Familien-Radwanderung findet voraussichtlich am 26. September 2010 statt.

Landratsamt Weimarer Land  
Amt für Wirtschaftsförderung  
und Kulturpflege

### Nachkirmes in Oberndorf

**Freitag, 24. Juli 2009**

22.00 Uhr MEGA-Kirmes-Event  
mit „Jump on Tour“  
Eintritt: 7 EUR  
incl. Begrüßungsgetränk

**Samstag, 25. Juli 2009**

22.00 Uhr Kirmestanz  
mit „SWAGGER“  
24.00 Uhr Kirmesbegräbnis

Für das leibliche Wohl ist zu jeder Veranstaltung bestens gesorgt.  
Es lädt herzlich ein der Kirmesverein Oberndorf e.V.

### Vorankündigung Festwochenende 800 Jahre Herressen

**Freitag, 6. November 2009**

Feierliche Eröffnung mit Gottesdienst  
und Verlesen der Chronik

**Samstag, 7. November 2009**

Bunter Familiennachmittag, am  
Abend gemütliches Beisammensein  
mit Tanz

**Sonntag, 8. November 2009**

Musikalischer Frühschoppen und  
Ausklang des Festwochenendes

gez. Susanne Naujokat  
Ortsteilbürgermeisterin



# Herzlichen Glückwunsch . . .

## ... zur Eheschließung

### an

Daniela (geb. Löbel)	und Stefan Bittmann	am 05.06.2009
Katja ( geb. Kampf)	und Marco Stiebritz	am 06.06.2009
Yvonne (geb. Grütznern)	und Manuel Brand	am 09.06.2009
Denise (geb. Müller)	und Jens Lappe	am 12.06.2009
Christiane (geb. Pietzsch)	und Volkmar Kraft	am 13.06.2009
Sandra (geb. Hornbogen)	und Petr Cerny	am 13.06.2009
Katharina (geb. Ho)	und Martin Radeck	am 13.06.2009
Doreen (geb. Strese)	und Sascha Licht	am 20.06.2009
Daniela (geb. Möller)	und Olaf Fritzsche	am 20.06.2009
Sandy (geb. Mönnich)	und Stefan Kästner	am 26.06.2009
Kornelia (geb. Heilemann)	und Thomas Schick	am 03.07.2009
Madlen ( geb. Peschka)	und Ralf Lemke	am 04.07.2009
Sandra (geb. Sachsenweiger)	und Steve Schleitzer	am 04.07.2009
Andrea (geb. Tornow)	und Enrico Haupt	am 09.07.2009
Doreen Eckardt	und Marko (geb. Stephan)	am 10.07.2009
Stefanie (geb. Fischer)	und Marcus Weese	am 10.07.2009
Kristin (geb. Ganßauge)	und Denis Knabe	am 10.07.2009
Raiane (geb. Verde Serra)	und Pierre Wettig	am 11.07.2009
Theres (geb. Vorkäufer)	und Silvio Gretscher	am 11.07.2009

## ... zum freudigen Ereignis

### an Familie

Nguyen	zur Tochter	Ha Anh	geboren am 19.05.2009
Förster	zur Tochter	Melina Lyan	geboren am 23.05.2009
Hoppe	zur Tochter	Nelly Jasine	geboren am 25.05.2009
Szymanski	zum Sohn	Nils	geboren am 25.05.2009
Ruppe	zur Tochter	Michelle	geboren am 26.05.2009
Marten	zum Sohn	Jonah	geboren am 26.05.2009
Becker	zur Tochter	Mayleen	geboren am 26.05.2009
Aedtner	zur Tochter	Lana Mileen	geboren am 27.05.2009
Wilczak	zur Tochter	Florentina	geboren am 01.06.2009
Stumpf	zum Sohn	Valentin Maximilian	geboren am 06.06.2009
Fischer	zur Tochter	Casey Angela	geboren am 08.06.2009
Philippeau	zur Tochter	Eva Helene	geboren am 09.06.2009
Hellerle	zum Sohn	Fabian	geboren am 10.06.2009
Großmann	zum Sohn	Bruno Detlef	geboren am 10.06.2009
Schlör	zum Sohn	Jayden	geboren am 11.06.2009
Heinemann	zur Tochter	Johanna	geboren am 11.06.2009
Haupt	zum Sohn	Phillip	geboren am 11.06.2009
Döring	zur Tochter	Kristin Mercedes	geboren am 12.06.2009
Perschel	zur Tochter	Frida Emilie	geboren am 14.06.2009
Kuscholke	zur Tochter	Lara-Sophie	geboren am 14.06.2009
Kanzler	zur Tochter	Lea Sophie	geboren am 14.06.2009
Pusch	zum Sohn	Max	geboren am 15.06.2009
Lindner	zum Sohn	Alexander Maximilian	geboren am 15.06.2009
Radetzky	zur Tochter	Josefine	geboren am 16.06.2009
Pfister	zur Tochter	Tara Marie	geboren am 16.06.2009
Stabrey	zum Sohn	Ludwig Georg	geboren am 18.06.2009
Anding	zur Tochter	Nele	geboren am 18.06.2009
Piorkow	zur Tochter	Mara Christin	geboren am 21.06.2009
Wieduwilt	zur Tochter	Lina Inge	geboren am 23.06.2009
Rechenbach	zur Tochter	Leni	geboren am 25.06.2009
Schlotte	zum Sohn	Lukas	geboren am 26.06.2009
Möder	zur Tochter	Heidi	geboren am 27.06.2009
Neumann	zum Sohn	Lukas	geboren am 29.06.2009
Wechsung	zur Tochte	Marlene	geboren am 30.06.2009
Schütze	zum Sohn	Willy	geboren am 01.07.2009
Hauck	zum Sohn	Kevin	geboren am 01.07.2009
Kertz	zum Sohn	Jonas	geboren am 01.07.2009
Mathey	zur Tochter	Maya	geboren am 02.07.2009
Alberti	zum Sohn	Arian	geboren am 02.07.2009
Neuendorf	zur Tochter	Anna Evelin Brigitte Cathrin	geboren am 04.07.2009

## ... nachträglich

### IM JUNI

**zum 98. Geburtstag**  
Herr Albin Fischer, Apolda

**zum 95. Geburtstag**  
Frau Käthe Trenkel, Apolda  
Frau Ilse Ulmer, Apolda

**zum 92. Geburtstag**  
Frau Hedwig Sitte, Apolda  
Frau Charlotte Weißbach,  
Ortsteil Zottelstedt

**zum 91. Geburtstag**  
Frau Helene Fritsche, Apolda

**zum 90. Geburtstag**  
Frau Martha Gerbig, Apolda  
Frau Elfriede Berger, Apolda  
Frau Gertrud Böhlke, Apolda

### IM JULI

**zum 98. Geburtstag**  
Frau Margarethe Rolle, Apolda

**zum 95. Geburtstag**  
Frau Margot Tränckler, Apolda

**zum 91. Geburtstag**  
Herr Werner Lehmann,  
Ortsteil Herressen-Sulzbach

**zum 93. Geburtstag**  
Frau Hildegard Kahleys, Apolda

**zum 90. Geburtstag**  
Frau Gertrude Petters,  
Ortsteil Nauendorf

### ... nachträglich

Frau Vera und Herr Günther Herold



zur Diamantenen Hochzeit  
am 9. Juli 2009

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

### Tag des offenen Hundeplatzes



Foto: privat

Hiermit möchte sich die Sektion 1 des Dienst- und Gebrauchshundewesens Ortsgruppe Apolda Burkhardtsdorf bei den Sponsoren:

- der Stadtverwaltung Apolda
- der Energieversorgung Apolda
- der Vereinsbrauerei Apolda
- der Firma Hygiene Schröder aus Ilmenau
- dem Bezirksschornsteinfeger Lothar Hollmann sowie
- der Hundepension Schlönvoigt aus Wersdorf

recht herzlich für die Unterstützung anlässlich unseres Tages des offenen Hundeplatzes am 21. Juni 2009 bedanken.

Es war wieder ein voller Erfolg!

gez. **Thomas Hager**  
Vorsitzender

## Apoldaer Schachwoche 2009 vom 17. bis 23. August 2009

### Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft • 9. Simultanschachturnier

#### 18. Internationale Apoldaer VR Bank Schach-Open

Gute Nachrichten für alle Schachinteressierten: Die diesjährige Schachwoche bietet unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand gleich 3 spezielle Höhepunkte für den Apoldaer Schachsport:

- **Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft**
- **9. Simultanschachturnier**
- **18. Internationale Apoldaer VR Bank Schach-Open.**

An allen 3 genannten Veranstaltungen werden insgesamt weit über 200 aktive

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Brettern erwartet, darunter nationale und internationale Titelträger, Turnierspieler aller Spielstärken, viele Nachwuchstalente und aufstrebende deutsche und internationale Jugendspieler.

Das Simultanturnier sieht den Internationalen Meister Joachim Brüggemann, Bundesligaspieler des Erfurter SK, als Alleinspieler.

Interessierte Zuschauer und Gäste laden wir herzlich zum Besuch in den Turnerräumen der Apoldaer Stadthalle und den Klubräumen der VR Bank ein.

#### Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2009

- Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft (Stadthalle Apolda, Klausur 1)
  - Dienstag bis Sonntag täglich ein oder zwei Spielrunden
- 9. Simultanturnier (VR Bank Weimar e.G., Hauptgeschäftsstelle Apolda, Bahnhofstraße 19)
  - Mittwoch, 19. August, Beginn 17 Uhr Simultanspieler: IM Joachim Brüggemann (Bundesligaspieler des Erfurter SK)
- 18. Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda, Klausur 1)
  - Donnerstag, 20. August 16.30 – 18.00 Registrierung 18.30 Eröffnung anschließend 1. Spielrunde
  - Freitag, 21. August 10.00 – 15.00 2. Spielrunde 16.00 – 21.00 3. Spielrunde
  - Sonnabend, 22. August 10.00 – 15.00 4. Spielrunde 16.00 – 21.00 5. Spielrunde
  - Sonntag, 23. August 09.00 – 14.00 6. Spielrunde 14.30 – 19.30 7. Spielrunde anssl. Siegerehrung

Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda ist in den Räumen des Apoldaer Schlosses. Schachinteressierte jeden Alters sind herzlich willkommen.

Trainingszeiten:

- Kinder und Jugendliche dienstags und freitags ab 16.00 Uhr
- Erwachsene freitags ab 18.00 Uhr.

gez. **Karl-Heinz Steiger**  
Abteilung Schach  
der TSG Apolda



Foto: privat



## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



### Lust auf Ausland? Reinschnuppern geht nicht! Geht doch!

Bist du zwischen 18 und 30 Jahre alt und wolltest schon immer mal wissen, wie es im Ausland ist? Wir suchen Dich für folgende Kurzzeit-Projekte (jeweils nur 4 Wochen):

- Schulsanierung in Rumänien, 1. August bis 1. September 2009
- Balkan Jugend Festival in Rumänien, 1. bis 30. September 2009
- Naturschutz/Ökobauernhof in Portugal, 5. Oktober bis 4. November 2009
- Naturschutz/Ökobauernhof in Portugal, 9. November bis 8. Dezember 2009

### Oder hast du Interesse an einem längeren Aufenthalt?

- Kultur auf dem Balkan in Rumänien, 10. August 2009 bis 10. März 2010
- Schulsanierung in Rumänien, 1. September 2009 bis 1. Juli 2010

Informationen und Beratung am Dienstag, dem 28. Juli, 10.00 bis 16.00 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg.

Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg  
in Trägerschaft des IFAP e.V.  
Katharinenweg 43,  
99510 Apolda,  
Telefon: 03644 560075



99510 Apolda, Dornsgasse 19a,  
Telefon 03644-844221

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr

### Der BOZ-BASAR sucht dringend:

#### Spenden für soziale Zwecke:

- Haushaltsgegenstände
- Möbel
- Spielzeug/Freizeitgeräte
- Heimtextilien
- Geschirr/Gläser-BÜCHER
- Fahrräder/Kinderwagen
- Ziehen Sie um?
- Müssen Sie Ihren Haushalt auflösen?
- Kaufen Sie neue Möbel und wollen Ihre alten loswerden?

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei?

Nach Besichtigung vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zur kostenlosen Abholung.

Ihr Team des BOZ-BASAR

Kleingartenverein „Panorama“ e.V.

### Kleingartenanlage „Panorama“

Die Kleingartenanlage „Panorama“ liegt am östlichen Strandrand von Apolda zwischen Stobraer Straße und Friedhof. Sie hat 36 Gärten. Die durchschnittliche Größe der Gärten liegt bei 450 m². Alle Gärten sind mit Wasser und Stromanschluss versehen. In der Anlagenmitte befindet sich ein Spielplatz für Kinder. Die nördliche Begrenzung wird durch die Apoldaer Wasserversorgung und den Reitplatz des Reitsportverein gebildet. Die südliche Begrenzung bildet die Kleingartenanlage „Stobraer Höhe“. Parkmöglichkeiten bestehen an der Stobraer Straße sowie auch an der Friedhofseite. Zu erreichen ist die Gartenanlage mit der Stadtbuslinie, Haltestelle Carolinenheim und Friedhof.

Die Kleingartenanlage „Panorama“ e.V. hat in ihrer Anlage einen freien Garten ab sofort zu verpachten.

Bei Interesse können Bürger, denen ein Kleingarten Erholung und Freude bereitet, sich unter folgenden Telefonnummern: 03644 564493 oder 0172 7553702 weitere Informationen einholen.

gez. Werner Agthe  
Vorsitzender

# Benefizkonzert

## Ronny Weiland

- Betende Hände in einer lauten Zeit -

## Lutherkirche Apolda



**Sonntag, 16. August 2009**  
**15.00 Uhr**

**Eintritt: 7,50 €**  
gesamte Einnahme für  
Spendenaktion der  
evang. - luth.  
Kirchgemeinde Apolda  
**"Apolda - Worms"**  
zur Sanierung der  
Lutherkirche sowie  
die Unterstützung eines  
Terroropfers von Beslan.



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadt Apolda, Landkreis Weimarer Land, Wahlkreis 31

### Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 5. Thüringer Landtag am 30. August 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Apolda liegt in der Zeit

vom 10. bis 12. August 2009,  
von 8 bis 17 Uhr,

am 13. August 2009,  
von 8 bis 19 Uhr, und

am 14. August 2009,  
von 8 bis 14 Uhr

im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Stadthaus, Am Stadthaus 1 in Apolda zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist sein Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 14. August 2009, bis 14 Uhr, bei der Stadtverwaltung Apolda im Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 9. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 31 Weimarer Land II durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 20. Juli 2009 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Stadt

- außerhalb der Stadt, wobei die Eintragung in das Wählerver-

zeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum 9. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 14. August 2009) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 28. August 2009, **18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Apolda, den 17. Juli 2009

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

### Wahlhelfer gesucht

Für die Wahlen 2009 werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! Wer Interesse hat, ein Ehrenamt im Wahlvorstand zu übernehmen, volljährig ist und im Apoldaer Stadtgebiet wohnt, meldet sich bitte bis 31. Juli 2009 im Rathaus der Stadt Apolda, Telefon-Nr. 650-600 oder per E-Mail an buergerbuero@apolda.de.

Eine Einweisung in die bevorstehende Aufgabe findet statt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Sprechzeiten 2009 der Schiedsstellen

Apolda-Nord	Apolda-Süd	Apolda-Nord	Apolda-Süd
4. August	18. August	27. Oktober	10. November
1. September	15. September	24. November	8. Dezember
29. September	13. Oktober		

Die Sprechzeiten sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags von 17 - 18 Uhr und finden im Zimmer 7 des Rathauses, Markt 1, in Apolda statt.

Vorsitzende Schiedsstelle Apolda-Nord: Schiedsfrau Mandy Wolf (Tel.: 0176 24571966)

Vorsitzende Schiedsstelle Apolda-Süd: Schiedsfrau Annelotte Heilek (Tel.: 03644 550300)

### Die Stadtverwaltung bietet zum Verkauf

Angebote von Grundstücksverkäufen und -verpachtungen werden ab sofort im Internet auf der Homepage von Apolda unter

[www.apolda.de/stadtverwaltung/immobilienangebote](http://www.apolda.de/stadtverwaltung/immobilienangebote)

öffentlich ausgeschrieben.

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister

## Beschlüsse des Stadtrates vom 13. Mai 2009

#### Beschluss-Nr. 430-XLII/2009

##### **Verträge über die Gewährung von Städtebaufördermitteln bei der Durchführung von Rückbauvorhaben des Programms Stadtumbau Ost**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügten Rückbauverträge für die im Jahresprogramm 2009 bewilligten Rückbaumaßnahmen im Bereich der Christian-Zimmermann-Straße und Ernst-Thälmann-Ring mit der WGA (Wohnungsgesellschaft Apolda mbH) und der AWG (Apoldaer Wohnungsgesellschaft eG).

✱

#### Beschluss-Nr. 436-XLII/09

##### **Finanzierungs- und Bauvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Bahnhof Apolda, Herstellung eines zusätzlichen Bahnsteigzuganges“**

Der Stadtrat beschließt den beigefügten Finanzierungs- und Bauvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Bahnhof Apolda, Herstellung eines zusätzlichen Bahnsteigzuganges“ zwischen der Stadt Apolda und der Deutschen Bahn (DB) Station & Service AG Erfurt.

✱

#### Beschluss-Nr. 437-XLII/09

##### **Eintritt der Stadt Apolda in einen Prozess zur Erstellung einer Lokalen Agenda 21**

Der Stadtrat der Stadt Apolda beschließt den Eintritt der Stadt Apolda in einen Prozess zur Erstellung einer Lokalen Agenda 21.

Fußend auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro im Jahre 1992 und deren Folgekonferenzen wurde in Artikel 28 der Agenda 21 den Kommunen eine wichtige Rolle für eine nachhaltige Entwicklung zuerkannt und es erfolgte der Aufruf zur Ergreifung eigener Initiativen. Dabei erstrecken sich die Nachhaltigkeitsziele vor allem auf den ökologischen, städtebaulichen, ökonomischen und sozialen Bereich.

Gemeinsam mit möglichst vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, mit Kindern und Jugendlichen, mit Vertretern der Wirtschaft, von Vereinen, Organisationen, anderen Behörden und der Kirche soll die Stadtverwaltung zielgerichtet die Leitziele einer nachhaltigen Entwicklung innerhalb einer Lokalen Agenda 21 verfolgen und

in konkreten Projekten und Maßnahmen umsetzen. Gemeinsam mit allen Akteuren sollen Aktivräume erschlossen werden, die der Stadt die Umsetzung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie ermöglichen.

✱

#### Beschluss-Nr. 438-XLII/09

##### **Einstufungsbeschluss „Flurstedter Marktweg“ in Apolda**

Der Stadtrat beschließt, den Flurstedter Marktweg gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe a) der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 4 Seite 9 ff.) als Anliegerstraße einzustufen.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 werden für die Erneuerung des Flurstedter Marktweges Ausbaubeiträge erhoben.

✱

#### Beschluss-Nr. 439-XLII/09

##### **Auftragsvergabe zum Ausbau der Verkehrsverbindung „Flurstedter Marktweg“ in Apolda**

Der Stadtrat vergibt nach öffentlicher Ausschreibung die Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Verkehrsverbindung „Flurstedter Marktweg“ in Apolda an die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, NL W. Hebel Bau Weimar, Umferstedt, zum Bruttopreis in Höhe von 560.768,93 Euro.

✱

#### Beschluss-Nr. 440-XLII/09

##### **Städtebauförderung - Straßenausbau Planstraße/Jährlingssasse**

Der Stadtrat beschließt für den Straßenausbau Planstraße/Jährlingssasse die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln, vorbehaltlich der Bewilligung durch das Landesverwaltungsamt Thüringen.

Gesamtkosten: ca. 400.000,- €

✱

#### Beschluss-Nr. 441-XLII/09

##### **Städtebauförderung - Erwerb der Fläche ehemals „Presatex“ in Apolda**

Der Stadtrat beschließt für den Erwerb der Fläche ehemals „Presatex“ die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln,

vorbehaltlich der Bewilligung durch das Landesverwaltungsamt Thüringen.

Gesamtkosten: ca. 150.000,00 €

✱

#### Beschluss-Nr. 442-XLII/09

##### **Städtebauförderung - Sanierung „Innenstadt“, Lutherkirche**

Der Stadtrat beschließt, die Dachsanierung der Lutherkirche in das Städtebauförderprogramm aufzunehmen und vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen zu fördern.

Gesamtkosten: 283.000,00 €

Förderung: 170.000,00 €

✱

#### Beschluss-Nr. 443-XLII/09

##### **Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)**

Der Stadtrat beschließt die anliegende „Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)“.

✱

#### Beschluss-Nr. 444-XLII/09

##### **Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten „Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Apolda“.

✱

#### Beschluss-Nr. 445-XLII/09

##### **Festsetzung des Gemeindeanteils am Erschließungsaufwand „Industrie- und Gewerbepark B 87, II. Erweiterung“**

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt von der Erschließungsmaßnahme „Industrie- und Gewerbepark B 87, II. Erweiterung“ einen Anteil in Höhe von 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes trägt.

✱

#### Beschluss-Nr. 446-XLII/09

##### **Wahl der/s hauptamtlichen Beigeordneten**

Der Stadtrat wählt Herrn Volker Heerdegen auf die Dauer von sechs Jahren ab dem 1. Juni 2009 zum hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Apolda.

**Im Amtsblatt können**

**Rufen Sie uns an:**

**03644  
650 152**

**oder mailen sie uns  
amtsblatt@apolda.de**

**auch Sie werben!!!!**

**Dokumente können  
abgeholt werden**

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 9. Juli 2009 beantragten Personalausweise und bis zum 9. Juli 2009 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 6500, Fax 650400  
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:  
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,  
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212  
www.Liebeskind-Druck.de  
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 13mal jährlich

Redaktionsschluss:  
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 24. Juli 2009

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

**KAMM  
SCHERE**  
Inhaberin: Ivonne Bilau

**MEISTERBETRIEB**

*Wir suchen dringend Verstärkung  
für unser Team!*

Bahnhofstraße 31 · 99510 Apolda  
Telefon 03644 51 49 21

**Angebot  
im August**

*Für Waschen, Schneiden,  
Föhnen können Sie bei uns ein  
Silhouette Haarspray zum  
Vorteilspreis von 7,00 Euro  
statt 11,90 Euro erwerben.*

**Wir sind für Sie da**  
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr  
**Terminabsprache erspart Wartezeit!**

**Neuer Yogakurs  
ab 17. August 2009**

Mit Yoga zu innerer Ruhe und zu einem gesunden Körper und Geist.

Ort: Katharinenweg 43, 99510 Apolda  
Zeit: 17.30 - 19.00 Uhr • Dauer: 12 Wochen je 90 min  
Gebühr: 100,00 €

Anmeldungen und Infos bei Doreen Steinkamp, Yogalehrerin BDY/EYU  
Tel.: 03641/33 2655 • [www.yogaschule-ananda-jena.de](http://www.yogaschule-ananda-jena.de)

**Natürlich**

*...da fühlt sich nicht unwohl*

**Alte Stadt - Apotheke  
Apolda**

**Fit durch den Sommer  
mit gesunder Ernährung**

**05. August** Grundlagen der Ernährung  
**12. August** Gesundes Essen fängt  
beim Einkauf an  
**19. August** Spass am gesunden Kochen  
Zeit: 18.30 bis 20.00 Uhr  
Wo: Seminarraum Apotheke  
Kosten: 5,00 €

*Bitte melden Sie sich an, da die Teilnahme begrenzt ist!  
Danke!*

**14. August** Knochendichtemessung  
*Bitte machen Sie einen Termin. Kosten 10 €*

**Beratungstag** mit Fr. Dr. Münstermann,  
Apothekerin und Heilpraktikerin.  
*Bitte machen Sie einen Termin!!*  
**31. Juli, 7. und 24. August**

*Mehr Infos in der Apotheke!*

**Alte Stadt-Apotheke,**  
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 56 27 57  
[www.apotheke-apolda.de](http://www.apotheke-apolda.de)

**www.videostudio-engler.de**

**VIDEOSTUDIO**  
VIDEOFILM-TV-ENGLER

Parkstraße 19  
99510 Apolda  
Tel.: 03644/61 97 08

**19 Jahre Videostudio**  
**19% MwSt. schenk ich Ihnen bis 31.12.2009**

Alle Dienstleistungen rund um Vidos/DVD/CD  
NEU: Batamax-Bearbeitung/Schallplatten-MC und CD  
Videos auf DVD mit Goldbeschichtung (100 Jahre Haltbarkeit)  
VHS, Video 8, Hi8, Digital-8, S-VHS, VHS-C, Mini-DVD,  
Video-2000, Batamax

Produktion - Kopierung - Videoschnitt - Normalumwandlung - Videokassettenreparatur - Schallplatten/MC-CD-u.v.m.

**STADTHALLE**  
VERANSTALTUNGS- UND

**APOLDA**  
TAGUNGSZENTRUM

*Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten!*

**Sa., 12.09.09 17.00 Uhr**

**SOUNDS OF HOLLYWOOD 2009**  
mit der Vogtland Philharmonie  
Filmmelodien u. a. aus James Bond, The  
Flintstones, Mamma Mia, Fluch der  
Karibik 3, Sex and the City... – unter-  
malt durch ausgewählte Filmausschnitte  
auf einer Großbildleinwand.

**Leitung: GMD Stefan Fraas**  
Solisten: Jens Pfretschner/Gesang,  
Reiko Brockelt/Saxophon,  
Voc A Bella/Gesang

Kartenverkauf über Ticket-Shop Thüringen: für Apolda – Tourist-Information im  
Rathaus und TA-Geschäftsstelle, Johannisgasse 1.

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen  
finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

**Klaus 1 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 5063-0 • Fax: 506340  
info@stadthalle-apolda.de • [www.stadthalle-apolda.de](http://www.stadthalle-apolda.de)**